

Vertragsmuster für Submission – 09.06.2021 SAW DAJ

## **Planer- / Bauleitungsvertrag**

Gemäss SIA 1001/1, Ausgabe 2014 (2. Auflage 01.07.2019)

**Ersatzneubau**

**Siedlung Werdhölzli in Zürich-Altstetten**

**SIA 108 Ingenieur\*innen Gebäudetechnik und Elektrotechnik**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

# Planer- / Bauleitungsvertrag

Gemäss SIA 1001/1, Ausgabe 2014 (2. Auflage 01.07.2019)

**Projektbezeichnung:** Ersatzneubau Siedlung Werdhölzli

**Projektleiter Auftraggeber:** Joseph d'Aujourd'hui

**Projektleiter Beauftragter :**

**Projektleiter Beauftragter :**

**Projektleiter Beauftragter :**

**Kreditnummer:** -

**Vertragsnummer:** -

**Vertragsdatum:**

☐ Exemplar Auftraggeber

☐ Exemplar Beauftragter

zwischen

Name / Adresse / UID:

Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich SAW

Feldstrasse 110, Postfach, 8036 Zürich, UID CHE-105.984.411

**Auftraggeber**

und

☒ der (einzelnen) Unternehmung (Name / Adresse / UID):

.....

☐ der Planergemeinschaft (einfache Gesellschaft) bestehend aus:

1

2

☐ mit Generalplanerfunktion

☒ ohne Generalplanerfunktion

☐ mit folgenden Subplanern:

1

**Beauftragter**

☐ Die Gesamtleitung ist integraler Bestandteil der Leistungen des Beauftragten.

☐ Die Gesamtleitung wird wahrgenommen durch: (Festlegung Phase Realisierung erfolgt mit Phasenfreigabe)

Unternehmung:

Name der verantwortlichen Person:

☐ Der Beauftragte beauftragt den folgenden Subplaner mit der Gesamtleitung. Die Verantwortung zur Erbringung der Gesamtleitung verbleibt beim Beauftragten (Art. 101 OR).

Unternehmung:

Name der verantwortlichen Person:

☒ Die Gesamtleitung ist nicht integraler Bestandteil der Leistungen des Beauftragten.

☒ Der Auftraggeber hat deshalb die folgende Unternehmung mit der Gesamtleitung beauftragt.

Unternehmung/Planergemeinschaft:

Name der verantwortlichen Person:

und

Unternehmung:

Name der verantwortlichen Person:

☐ Der Auftraggeber wird die Zuständigkeit für die Aufgabe der Gesamtleitung regeln bis

Der Beauftragte ist / die Mitglieder der Planergemeinschaft sind Mitglied

☐ des SIA, Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein, Sektion:

☐ anderer Fachvereinigungen, nämlich:

Der Beauftragte ist / die Mitglieder der Planergemeinschaft sind eingetragen im Schweizerischen Register

☐ A

☐ B

☐ C

## 1 Vertragsgegenstand

### 1.1 Projektdefinition

Ersatzneubau der Siedlung Werdhölzli, Bändlistasse 68 + 70, 8064 Zürich, im Rahmen des altersgerechten Wohnungsbaus (u.a. SIA 500, Planungsrichtlinien Altersgerechte Wohnbauten Stand September 2014, Baustandards der SAW Stand 29. April 2021), des kostengünstigen und einfachen Wohnungsbaus (Richtlinien und Anforderungen der kantonalen Wohnbauförderung) und im Rahmen des öffentlichen Beschaffungswesens. Das Projekt integriert neben den regulären Zusatznutzungen einer SAW-Siedlung wie Gemeinschaftsraum und Wäscheannahme, Räume für die Demenz-Tagesbetreuung, einen Fitnessraum sowie wenige Gewerbeflächen.

### 1.2 Leistungsumfang des Beauftragten innerhalb des Projekts

100% Teilleistungen gemäss SIA 108

## 2 Vertragsbestandteile und deren Rangfolge bei Widersprüchen

### 2.1 Liste der Vertragsbestandteile

- Die vorliegende Verlagskunde
- Die Beilagen gemäss Ziffer 14
- ☐ Das am [ ] bereinigte Angebot des Beauftragten
- ☐ Die Allgemeinen Vertragsbedingungen des SIA, Ausgabe 2014 (Art. 1 der SIA-Ordnungen für Leistungen und Honorare)
- ☐ Der Aufgabenbeschrieb des Auftraggebers mit den projektgebundenen Bestimmungen vom [ ], bereinigt am [ ]
- ☒ Die nachgenannten fachbezogenen, jeweils bei Vertragsschluss aktuellsten SIA-Ordnungen soweit sie den Leistungsumfang des Beauftragten betreffen
  - ☐ SIA 102 *Ordnung für Leistungen und Honorare der Architektinnen und Architekten*
  - ☐ SIA 103 *Ordnung für Leistungen und Honorare der Bauingenieurinnen und Bauingenieure*
  - ☐ SIA 105 *Ordnung für Leistungen und Honorare der Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten*
  - ☐ SIA 106 *Ordnung für Leistungen und Honorare der Geologinnen und Geologen*
  - ☒ SIA 108 *Ordnung für Leistungen und Honorare der Ingenieurinnen und Ingenieure der Bereiche Gebäudetechnik, Maschinenbau und Elektrotechnik*
- ☒ Die nachgenannten fachbezogenen, jeweils bei Vertragsschluss aktuellsten SIA Kalkulationshilfen
  - ☐ SIA 102-K *Kalkulationshilfe zur Ordnung SIA 102*
  - ☐ SIA 103-K *Kalkulationshilfe zur Ordnung SIA 103*
  - ☐ SIA 105-K *Kalkulationshilfe zur Ordnung SIA 105*
  - ☒ SIA 108-K *Kalkulationshilfe zur Ordnung SIA 108*
- ☒ Die zur Zeit des Vertragsschlusses aktuellste Norm SIA 126 *Preisänderungen infolge Teuerung bei Planerleistungen*
- ☒ weitere, nämlich:
  - Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB, Ausgabe 2020
  - Auszug aus dem Programm vom September 2020 zum Wettbewerb "Werdhölzli" (Seiten 17-49)
  - Auszug Bericht des Preisgerichts vom Mai 2021 zum Wettbewerb "Werdhölzli" (Seiten 12-14 und 20-25)
  - Auszug SAW Baustandards vom 29. April 2021, Pt. 2.20 a / b + 2.24 a / b
  - Empfehlungen und Inputs Weiterbearbeitung Siegerprojekt vom 9. Juni 2021

## 2.2 Rangfolge bei Widersprüchen

### 2.2.1 Grundsatz

Soweit zwischen den hier vor aufgeführten Vertragsbestandteilen ein Widerspruch besteht, ist die Rangfolge gemäss Ziffer 2.1 massgebend. Besteht ein Vertragsbestandteil aus mehreren Dokumenten, geht bei Widersprüchen das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

### 2.2.2 Keine Rangfolge der SIA-Ordnungen unter sich

Die als Vertragsbestandteil bezeichneten SIA-Ordnungen stehen unter sich in keiner Rangfolge.

## 3 Leistungen des Beauftragten

Die Leistungen des Beauftragten

- ☐ sind im Angebot des Beauftragten vom [ ] (bereinigt am [ ]) umschrieben
- ☒ sind in Beilage 1 umschrieben (nur Grundleistungen in den Teilphasen 31-53)
- ☒ umfassen folgende, gemäss Art. 4 der vorgenannten SIA-Ordnungen besonders zu vereinbarende Leistungen
- Für eine allfällige 3D CAD Planung wird eine separate schriftliche Vereinbarung getroffen.

## 4 Vergütung

### 4.1 Art und Höhe der Vergütungen

Der Auftraggeber vergütet die mit diesem Vertrag vereinbarten Leistungen und deren Ergebnisse wie folgt:

Generelle Umschreibung der Leistungen	Honorarschätzung in CHF		Festhonorar in CHF
	nach Baukosten (Berechnung nach Ziff. 4.3.1) (nur für SIA 102, 103, 105, 108)	nach dem Zeitaufwand (Berechnung nach Ziff. 4.3.2)	
Grundleistungen: [ ]	[ ]	[ ]	[ ]
Besonders zu vereinbarende Leistungen:	[ ]	[ ]	[ ]
Reisezeit (optional): keine Vergütung von Reisezeit	[ ]	[ ]	[ ]
Total (exkl. MWST.), CHF:	[ ]	[ ]	[ ]
Zuzüglich MWST. zum Satz von zur Zeit 7.70%	[ ]	[ ]	[ ]
Totalvergütung inkl. MWST., CHF:	[ ]	[ ]	[ ]

## 4.2 Vergütung von Nebenkosten und Kosten von Drittleistungen

Die Vergütung erfolgt:	nach Aufwand Schätzung in CHF	als Festpreis in CHF	in Prozenten der Total-Vergütung der Leistungen gemäss oben- stehender Ziff. 4.1
Reisespesen: keine Vergütung von Reisespesen			inkl.
Total (exkl. MWST.), CHF (gerundet)			
Zuzüglich MWST. zum Satz von zur Zeit 7.70% (gerundet)			
<b>Total inkl. MWST., CHF:</b>			

## 4.3 Grundlagen der Vergütung gemäss 4.1

Die Berechnung der Vergütung gemäss Ziffer 4.1 basiert auf folgenden Grundlagen:

### ☒ 4.3.1 Honorierung nach den Baukosten gemäss Beilage 2 (nur für SIA 102, 103, 105 108)

Die Berechnung des Honorars nach den Baukosten erfolgt gemäss Art. 7 der SIA Kalkulationshilfen aufgrund

☐ der Schlussabrechnung

☒ des genehmigten Kostenvoranschlages vom: KV Submissionsbasiert bei Stand Vergabeantäge über 70% der Summe KV Stand Bauprojekt (KV Bauprojekt, wie durch den Stiftungsrat SAW genehmigt), als Basis für die Pauschalierung des Honorars (rückwirkend über alle Phasen). Für die Baukosten, welche auf der Basis der Vergabeantäge (vorgesehene Werkvertragssumme ohne Reserven) in die Ermittlung der anrechenbaren Baukosten eingehen wird ein Zuschlag von 5% berücksichtigt, die Baukosten welche auf der Basis des KV Bauprojekt (KV Original) in die Ermittlung der anrechenbaren Baukosten eingehen, wird kein Zuschlag berücksichtigt. Ansonsten gilt 10.16 dieses Vertrags.

☐ folgender Ermittlung der Baukosten:

Der Berechnung der Honorierung nach den Baukosten liegen die vom SIA herausgegebenen statistischen Werte Z1 und Z2 zugrunde, Stand: Z-Werte SIA für 2017

Angabe Z1 = 0.066, Z2 = 11.28

Auch bei der Ermittlung des definitiven Honorars gemäss Schlussabrechnung oder gemäss genehmigtem Kostenvoranschlag wird mit den Faktoren «durchschnittlicher Zeitaufwand in Stunden» ( $T_m$ ) und auftragsspezifischer «prognostizierter Zeitaufwand» ( $T_p$ ) und nicht mit dem effektiven Stundenaufwand für das Projekt gerechnet.

Die voraussichtlichen aufwandbestimmenden Baukosten betragen:

Schwierigkeitsgrad n: 1.0

Leistungsanteil q in %: 100%

Anpassungsfaktor r: 1.0

Mit dem von 1.0 abweichenden Wert des Faktors (f) werden folgende Einflüsse berücksichtigt:

Teamfaktor (i):

Begründung für die Abweichung vom Wert (i) = 1.0:

Faktor für Sonderleistungen (s):

Mit den von 1.0 abweichenden Werten des Faktors (s) werden folgende Sonderleistungen berücksichtigt:

Faktor (U) (nur für Architekten- und/oder für Gebäudetechnik-, Maschinenbau- und Elektrotechnikleistungen):

Mittlerer Stundenansatz (h):

☐ **4.3.2 Honorierung nach dem effektiven Zeitaufwand (Art. 6 der SIA Kalkulationshilfen)**

- ☐ nach Qualifikationskategorien (massgebliche Honoraransätze gemäss Beilage 3)
- ☐ nach Gehältern, mit folgendem Zuschlagsfaktor:
- ☐ nach mittleren Stundenansätzen, mit dem mittleren Stundensatz h = CHF

**4.4 Preisänderung infolge Teuerung**

- ☒ Preisanpassungen infolge Teuerung werden gemäss der zur Zeit des Vertragsschlusses aktuellen Fassung der Norm SIA 126 *Preisänderungen infolge Teuerung bei Planerleistungen* berechnet
- ☐ Es erfolgt keine Preisanpassung infolge Teuerung
- ☒ Die Preisanpassung infolge Teuerung wird wie folgt vorgenommen:  
Als Stichtag wird die Bestätigung des KV Submissionsbasiert durch die Bauherrschaft vereinbart

**4.5 Vergütung nicht abschliessend definierter Leistungen**

**4.5.1 Beschrieb der nicht abschliessend definierten Leistungen**

Zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses sind keine nicht abschliessend definierten Leistungen vorgesehen, für allfällig notwendige Leistungen gilt die unter 4.5.2 aufgeführte Regelung.

**4.5.2 Vergütungsregelung**

- ☐ nach dem effektiven Zeitaufwand gemäss den Ansätzen in Beilage 3
- ☒ wie folgt: Nach dem effektiven Zeitaufwand gemäss den Ansätzen der Ausführung der Planungs- und Ausführungsleistung schriftlich zu vereinbarenden Nachtrags zu diesem Vertrag.  
Grundsätzlich wird dabei von einem mittleren Stundenansatz gemäss Hauptauftrag ausgegangen.

**5 Finanzielle Modalitäten**

**5.1 Genauigkeit der Kosteninformationen**

**5.1.1 Genauigkeit der Kosteninformationen des Beauftragten**

Der Beauftragte hält bei seinen Kosteninformationen folgende Genauigkeitsgrade ein:

- ☐ gemäss Art. 4 der SIA-Ordnungen für Leistungen und Honorare
- ☒ gemäss folgenden Vereinbarungen:

Grobschätzung der Baukosten für erarbeitete Lösungsmöglichkeiten	+ 25.00%	- 25.00%
Kostenschätzung zum Vorprojekt	+ 15.00%	- 15.00%

Kostenvoranschlag zum Bauprojekt

+ 10.00% - 10.00%

## 5.2 Zahlungsmodalitäten

Die Vergütung wird gemäss folgenden Modalitäten ausbezahlt:

- ☐ nach erbrachter Leistung
- ☒ gemäss Zahlungsplan. Dieser wird phasenweise nachgereicht.

## 5.3 Zahlungsfristen

Der Auftraggeber leistet fällige Zahlungen, sofern nicht ein Zahlungsplan gemäss Ziffer 5.2 hier vor vereinbart wurde, inner halb von 30 Tagen. Zur Berücksichtigung des Zeitbedarfs des bauherrnseitigen Zahlungslaufs erfolgt die Mahnung von fälligen Zahlungen erst 30 Tagen nach Fälligkeit.

## 5.4 Zahlungsort

Der Auftraggeber überweist fällige Zahlungen an die Bank:  in .

IBAN: , Konto Nr.:

## 6 Fristen und Termine

- ☒ Es gelten die Termine und Fristen gemäss Beilage 5.
- ☐ Es gelten folgende Termine und Fristen  
Für die Planungs- / Projektierungsphase:  
Frist / Termin:   
Tätigkeit:   
Für die Realisierungsphase:  
☒ Es gilt ausschliesslich das zwischen den Parteien vor Beginn der Realisierungsphase zu vereinbarenden Planlieferungsprogramm.  
☐ Es gelten folgende Termine und Fristen:

## 7 Ansprechpersonen

Für sämtliche Zwecke des vorliegenden Vertrages, einschliesslich Vertragsänderungen, der Übermittlung und Zustellung von Mitteilungen, Anfragen und dergleichen lauten die Ansprechpersonen:

Auf Seite des Auftraggebers

Name und Adresse:

Joseph d'Aujourd'hui

E-Mail: Joseph.d'Aujourd'hui@zuerich.ch

Fax: -

Tel: 044 415 73 28

Auf Seite des Beauftragten

Name und Adresse:

E-Mail:

Fax:

Tel:

## 8 Versicherung und Haftung

### 8.1 Versicherung

Der Beauftragte bzw. die Mitglieder der Planergemeinschaft (einfache Gesellschaft im Sinne von Art. 530 ff OR) erklärt / erklären, für die Dauer des Auftrages folgende Berufshaftpflichtversicherung, im Falle einer einfachen Gesellschaft separat für diese, abgeschlossen zu haben, die Versicherung während der Dauer des Vertrages

aufrecht zu erhalten und die entsprechenden gültigen Versicherungsnachweise dem Auftraggeber auf Verlangen zu übergeben:

- |   |     |  |                               |  |       |
|---|-----|--|-------------------------------|--|-------|
| <input type="checkbox"/> Personenschäden        | CHF |  | pro Einzelereignis (mind. CHF |  | Mio.) |
| <input type="checkbox"/> Sachschäden            | CHF |  | pro Einzelereignis (mind. CHF |  | Mio.) |
| <input type="checkbox"/> Bautenschäden          | CHF |  | pro Einzelereignis (mind. CHF |  | Mio.) |
| <input type="checkbox"/> Reine Vermögensschäden | CHF |  | pro Einzelereignis (mind. CHF |  | Mio.) |

Versicherungsgesellschaft:

Der Auftraggeber etabliert die unter 10.15 dieses Vertrags definierte Globalhaftpflichtversicherung.

Policen-Nr.:

Selbstbehalt pro Schadenereignis (durch den Beauftragten anzugeben): CHF

- ☐ Der Beauftragte erklärt, folgende projektspezifische Risiken zusätzlich versichert zu haben:

## 8.2 Haftung des Beauftragten

Der Beauftragte haftet für mit leichter Fahrlässigkeit begangene Vertragsverletzungen bei gegebenen übrigen Voraussetzungen wie folgt:

- ☐ Insoweit seine Versicherung nicht zur Deckung des Schadens verpflichtet ist, haftet der Beauftragte für alle Schadenfälle insgesamt höchstens bis zum -fachen Betrag der Totalvergütung gemäss Ziff. 4.1 dieses Vertragsformulars.
- ☐ Der Beauftragte haftet für alle Schadenfälle insgesamt höchstens im Umfang des Betrages von CHF
- ☒ Der Beauftragte haftet in der Höhe unbeschränkt.

Wird keine der vorstehenden Möglichkeiten angekreuzt, haftet der Beauftragte – insoweit seine Versicherung nicht zur Deckung des Schadens verpflichtet ist – für alle Schadenfälle insgesamt höchstens bis zum dreifachen Betrag der Totalvergütung gemäss Ziff. 4.1 dieses Vertragsformulars.

## 9 Organisatorisches

### 9.1 Projektorganisation

- ☐ Projektorganisation (am Projekt Beteiligte und ihre vertraglichen Beziehungen):
- 
- ☒ Die Projektorganisation (am Projekt Beteiligte und ihre vertraglichen Beziehungen) wird nachgereicht.

### 9.2 Stellvertretung und Vollmacht

Der Beauftragte wird – sofern dem Auftraggeber dadurch keine erheblichen terminlichen oder finanziellen Nachteile erwachsen und der Interessenwert

im Einzelfall den Betrag von CHF 2'000.- (exkl. MWST)

und insgesamt den Betrag von CHF 10'000.- (exkl. MWST)

nicht überschreitet – im Rahmen des Vertrages zu folgenden Rechtshandlungen im Namen des Auftraggebers bevollmächtigt:

- ☐ Abschlüsse und Änderungen von Verträgen mit Dritten vorzunehmen
- ☐ Weisungen an Dritte zu erteilen

Generell wird der Beauftragte bevollmächtigt:

- ☒ mit Behörden zu verhandeln und Antägen an diese zu richten

☐ folgende Handlungen im Namen und auf Rechnung des Auftraggebers vorzunehmen:

Die Stellvertretung und Wahrnehmung der Vollmacht erfolgt immer in Absprache mit der Bauherrschaft und in Schriftform.

Diese Vollmacht(en) wird / werden durch folgende Personen ausgeübt:

Name:

Adresse / Firma:

Zeichnungsberechtigung:

einzelne

### 9.3 Datenaustausch und -sicherung

☒ Datenaustausch und -sicherung:

Die Datensicherung des Beauftragten erfolgt täglich, wöchentlich und monatlich.

Von jedem relevanten Projektstand (VP, BP, Ausschreibungs- / Ausführungs- und Revisionspläne usw.) wird dem Auftraggeber ein Satz der Pläne und weiteren Unterlagen als pdf-Dateien zugestellt. Die Revisionsunterlagen werden in Papier, als pdf-Dossier, sowie in einer zeitgemässen digitalen Version zu Weiterbearbeitung (z.B. dwg oder dxf sowie CAD-Datei für Planung und Word, Excel usw. für Texte und Berechnungen) dem Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Der Beauftragte hat die Nutzung der vorerwähnten Unterlagen faktisch zu ermöglichen und diese nach Vergütung der erbrachten Leistung auf erstes Verlangen auszuhandigen.

Zum Datenaustausch zwischen den Planern wird eine Projektaum eingerichtet.

Der Datenaufbau erfolgt nach Vorgabe des Architekten in Absprache mit den Fachplanern.

☐ Die Bestimmungen zum Datenaustausch und zur Datensicherung sind in Beilage 7 festgehalten

### 10 Besondere Vereinbarungen, die allen andern Vertragsbestandteilen vorgehen

**10.1** Die Freigabe der Leistungen der einzelnen Phasen erfolgt schriftlich, respektive mit entsprechendem Protokolleintrag durch den Auftraggeber schriftweise und rechtzeitig.

Folgende Phasen werden je einzeln freigegeben:

- Phase I Vorstudien und Vorprojekt
- Phase II Bauprojekt
- Phase III Ausführung

Mit Vertragsabschluss gilt die Phase Vorprojekt als schriftlich beauftragt.

**10.2** Eine separate Vergabe des Baumanagements bleibt vorbehalten.

**10.2** Der Beauftragte hat Anspruch auf Akontozahlungen nach erbrachter Leistung. Bei Auslösung von weiteren Planungsphasen gelten die bis dahin geleisteten Honorarzahlungen als Akontozahlungen auf die Gesamtbeauftragung.

**10.3** Der Auftraggeber leistet die Honorarschlusszahlung auf der Basis einer prüffähigen und vertragsgemässen Schlussrechnung innerhalb von 60 Tagen.

**10.4** Verändert sich auf Veranlassung der Auftraggeber resp. aufgrund von Behördenauflagen oder von nicht vorhersehbarem der Inhalt oder Umfang der vom Beauftragten zu erbringenden Leistung oder verlangt der Auftraggeber zusätzliche Leistungen, hat der Beauftragte grundsätzlich Anspruch auf Anpassung der Honorare. Er ist indessen verpflichtet, den Auftraggeber vor Inangriffnahme von veränderten oder zusätzlichen Leistungen schriftlich über deren zeitliche, qualitative und finanzielle Auswirkungen in Form eines Änderungsprotokolls zu

orientieren. Inhalt dieser Änderungsprotokolle sind ein kurzer Beschrieb, Kostenschätzung (Mehr/Minderkosten gegenüber KV), neues Gesamttotal, zusätzliches Planungshonorar sowie terminliche Verzögerungen. Veränderte oder zusätzliche Leistungen berechtigen den Beauftragten nur dann zu einem Anspruch auf Anpassung der Honorare, wenn der Auftraggeber die Ausführung dieser Leistungen in Kenntnis der vorgenannten Auswirkungen vorgängig schriftlich bewilligt.

- 10.5** In den Gundleistungen, d.h. ohne gesonderte Vergütung, sind sämtliche Arbeiten und Leistungen im Zusammenhang mit der kantonalen und städtischen Wohnbauförderung (Gesuche Formular WBFV 2 und WBFV 3 inkl. erforderliche Beilagen/Berechnungen und planerische Erfüllung aller diesbezüglichen baulichen Auflagen) enthalten.
- 10.6** In den Gundleistungen, d.h. ohne gesonderte Vergütung, sind sämtliche Arbeiten und Leistungen im Zusammenhang mit der Unterstützung der Architekten bei der Aufstellung der Kostenermittlungen KS und KV sowie der Aufschlüsselung der Bauschlussabrechnung als BKP und als eBKP-H enthalten.
- 10.7** In den Gundleistungen, d.h. ohne gesonderte Vergütung ist die Beratung / Mitwirkung bzw. Einholung von Fördergeldern (z.B. energetische) enthalten.
- 10.8** In den Gundleistungen, d.h. ohne gesonderte Vergütung, sind sämtliche Arbeiten und Leistungen in der Planung und Fachbauleitung MSRL enthalten gemäss Beilage D.
- 10.9** In den Gundleistungen, d.h. ohne gesonderte Vergütung, sind sämtliche Arbeiten und Leistungen im Zusammenhang mit den Schnittstellen zu der bauseitig durch ewz im Contracting zu erstellenden PV-Anlage (Dach und/oder Fassade) enthalten.
- 10.10** Die notwendigen Fachkoordinationsleistungen und Fachbauleitungen sind durch den Ingenieur HLKS zu erbringen. Die Vergütung der Leistungen gemäss SIA 108 2014, Technische Fachkoordination und Leiter Gebäudetechnik ist im Honorar inbegriffen. Weiter ist die Erstellung der Koordinationspläne für die Ausführung im Honorar inbegriffen. Planungsleistungen für die Netze Fernwärme (ab Übergabestationen) sind im Honorar inbegriffen.
- 10.11** In den Gundleistungen, d.h. ohne gesonderte Vergütung, ist die Bearbeitung der Schnittstellen zu den angrenzenden Liegenschaften enthalten, explizit aber keine Planungsleistungen an den bestehenden Nachbarbauten.
- 10.12** Der Auftraggeber kann eine externe Bauherrenvertretung in Linie einsetzen.
- 10.13** In Abweichung zu den AVB KBOB 2020, 15.3, zweiter Satz, gilt:  
Plan-, Berechnungs- und Bauleitungsmängel, die zu einem Mangel eines unbeweglichen Werks bzw. Werkteils führen, kann der Auftraggeber indessen während der ersten zwei Jahre nach dessen Abnahme jederzeit rügen.
- 10.14** Bis zur Bauvollendung des Projektes hat die Auftraggeberin eine Kopieranstalt mit der Erstellung und dem Betrieb eines Projektaums beauftragt. Die Koordination mit der Kopieranstalt seitens der Planenden erfolgt über die ARGE Architekten. Alle Planungsbüros haben ihre Kopier- und Plotaufträge über den Projektraum abzuwickeln. Die Kosten für den Projektraum und die Kopier- und Plotaufträge gehen zu Lasten des Auftraggebers. Die

Rechnungen werden jeweils von den Planenden kontrolliert, visiert und zur Buchung an die Architekten geschickt, welcher die Rechnungen an den Auftraggeber weiterleitet.

- 10.15** Der Auftraggeber etabliert für das Projekt Ersatzneubau Werdhölzli eine Globalhaftpflichtversicherung, welche die Berufshaftpflichtversicherungen aller Planer und die Betriebshaftpflichtversicherungen aller Unternehmer umfasst, die am Projekt beteiligt sind.

In der Globalhaftpflichtversicherung beträgt die Garantiesumme für Personen- und Sachschäden mind. 30 Mio. CHF und für Bauten-/Vermögensschäden mind. 10 Mio. CHF. Für diverse andere Risiken gelten unterschiedliche Sublimiten. Der Selbstbehalt für Personen-/Sachschäden beträgt CHF 2'000.- resp. CHF 10'000.- bei Bauten-/Anlage-/Vermögensschäden.

Die diesbezüglichen Prämienanteile werden den Planern (10.0 % des Honorars) resp. Unternehmern ( % der Bauleistung), mit denen Verträge geschlossen werden, weiterbelastet resp. bei jeder Zahlung in Abzug gebracht. Im Gegenzug haben die Planer und Unternehmer das Recht, eine Kopie der Globalhaftpflichtpolice anzufordern, um Einblick in die versicherten Leistungen zu erhalten.

Die Planer resp. die Unternehmer tragen im konkreten von ihnen verschuldeten Schadenfall den jeweiligen Selbstbehalt und nicht gedeckte/nicht versicherbare Leistungen und Kosten. Der Auftraggeber kann diese Kosten mit Zahlungen an den jeweiligen Planer resp. Unternehmer verrechnen.

Die mit der erwähnten Globalhaftpflichtpolice mitversicherten Planer resp. Unternehmer informieren den Versicherer – falls vorhanden – ihrer eigenen Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (auch Basis- oder Stammpolice genannt) über die Existenz der Globalhaftpflichtpolice und beantragen, falls gewünscht, die partielle Sistierung ihrer eigenen Police.

Der Versicherer der Globalhaftpflichtpolice verzichtet auf Regress gegenüber Basispolice.

- 10.16** Anrechenbare Baukosten Honorarberechnung Fachingenieur Gebäudetechnik und Elektrotechnik (siehe auch 4.3.1):

BKP 10 nicht anrechenbar.

BKP 6 bzw. BKP 58 Reserven nicht anrechenbar (die nicht Anrechenbarkeit von Reserven gilt für alle Planerleistungen).

## **11 Salvatorische Klausel**

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages lückenhaft, rechtlich unwirksam oder aus anderen Rechtsgründen undurchführbar sein, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen davon nicht berührt. Die Parteien werden in einem solchen Falle eine Vereinbarung treffen, welche die betreffende Bestimmung durch eine wirksame, wirtschaftlich möglichst gleichwertige Bestimmung ersetzt. Kommt keine Einigung zustande, so entscheidet hierüber das zuständige Schiedsgericht.

## **12 Anwendbares Recht, Streiterledigung und Gerichtsstand**

Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschliesslich Schweizerisches Recht anwendbar. Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11.04.1980) werden wegbedungen.

Für den Fall, dass zwischen den Parteien Streit entsteht, verpflichten sie sich, in direkten Gesprächen eine gütliche Einigung zu suchen. Allenfalls ziehen sie eine unabhängige und kompetente Person bei, deren Aufgabe es ist, zwischen den Parteien zu vermitteln und den Streit zu schlichten. Jede Partei kann der anderen Partei die Bereitschaft für ein Streiterledigungsverfahren (z.B. direktes Gespräch, Mediation oder Schlichtung durch eine

fachkundige Drittperson, die einen eigenen Lösungsvorschlag erarbeitet) schriftlich anzeigen. Mit Hilfe des Mediators oder des Schlichters legen die Parteien das geeignete Verfahren und die einzuhaltenden Regeln schriftlich fest.

Wird kein Streitledigungsverfahren vereinbart oder können sich die Parteien innerhalb 60 Tagen nach Erhalt der Anzeige weder in der Sache noch über die Wahl des Mediators oder des Schlichters einigen oder scheitert die Mediation oder die Schlichtung innerhalb 90 Tagen nach Erhalt der Anzeige, steht jeder Partei der Rechtsweg

- ☐ an ein ordentliches Gericht
- ☒ an ein Schiedsgericht gemäss der Norm SIA 150 (jeweils aktuellste Ausgabe)
  - ☐ ohne Geltung des Anhangs zur Norm SIA 150 («Verfahren der dringlichen Feststellung»)
  - ☐ mit Geltung des Anhangs zur Norm SIA 150 («Verfahren der dringlichen Feststellung»)  
offen.

Die Parteien vereinbaren als Gerichtsstand / Sitz des Schiedsgerichts:

- ☒ den (Wohn-)Sitz des Auftraggebers
- ☐ den (Wohn-)Sitz des Beauftragten
- ☐ den Lageort des Bauprojektes, nämlich

### 13 Ausfertigung

Die vorliegende Vertragsurkunde wird 3-fach ausgefertigt. Jede Partei erhält ein unterzeichnetes Exemplar.

Zürich,

Zürich,

Für den Auftraggeber:

Andrea Martin-Fischer

Direktorin

Für den Beauftragten:

 

 

Caspar Hoesch

Bereichsleiter Bau und Entwicklung

 

 

---

### 14 Beilagenverzeichnis

- ☒ 1 An den Beauftragten übertragene Leistungen (nur für SIA 102, 103, 105 108)
- ☒ 2 Honorarberechnung nach den Baukosten (nur für SIA 102, 103, 105 108)
- ☐ 3 Personaltabelle mit Honorarkategorien und Honoraransätzen zur Zeit des Vertragsabschlusses
- ☒ 4 Zahlungsplan wird nachgereicht
- ☒ 5 Termine und Fristen (Meilensteinprogramm Vorabzug 26.01.21)
- ☒ 6 Projektorganisation (am Projekt beteiligte Partner und ihre vertraglichen Beziehungen)
- ☐ 7 Bestimmungen zum Datenaustausch und zur Datensicherung
- ☒ 8 Schnittstellenliste (durch Gesamtleitung Planung aufzustellen) wird nachgereicht
- ☐ 9
- ☒ weitere, nämlich:
  - a) Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB, Ausgabe 2020
  - b) Auszug aus dem Programm vom September 2020 zum Wettbewerb "Wer dhölzli" (Seiten 17-49)
  - c) Auszug Bericht des Preisgerichts vom Mai 2021 zum Wettbewerb "Wer dhölzli" (Seiten 12-14 und 20-25)

- d) Auszug SAW Baustandards vom 29. April 2021, Pt. 2.20 a / b + 2.24 a / b
- e) Empfehlungen und Inputs Weiterbearbeitung Siegerprojekt vom 9. Juni 2021

**4 Übertragene Teilphasen im Bereich der Ingenieure der Gebäudetechnik, des Maschinenbaus und der Elektrotechnik**

		Gebäudetechnik				Gebäudeautomation	Fachkoordination	Elektrische / Mechanische Anlagen	
		Elektro E	Heizung / Kälte H/K	Lüftung / Klima L/K	Sanitär S	GA	FK		
Projektierung	Vorprojekt	... %	... %	... %	... %	...%	...%	... %	
	Bauprojekt								
	Bewilligungsverfahren /	... %	... %	... %	... %	...%	... %	... %	
	Auflageprojekt								
Ausschreibung	Ausschreibung, Offervergleich, Vergabeangebot	... %	... %	... %	... %	...%	...%	... %	
Realisierung	Ausführungsprojekt	... %	... %	... %	... %	...%	...%	... %	
	Ausführung	... %	... %	... %	... %	...%	...%	... %	
	Inbetriebnahme, Abschluss (Anteil Mängelbehebung ... %)	... %	... %	... %	... %	...%	...%	... %	
<b>Total Grundleistungen</b>		... %	... %	... %	... %	...%	...%	... %	